PHILIPPIA VI/5: 381–384 1994

VOLKER PUTHZ

Beiträge zur Kenntnis der Euaesthetinen

LXXI

Eine neue Art der Gattung *Edaphus* MOTSCHULSKY vom Ruwenzori (Zaire) (Staphylinidae, Coleoptera)

Abstract

Description of *Edaphus geginati* sp. n. from the Ruwenzori (Zaire).

Die Gattung *Edaphus* MOTSCHULSKY ist mit zahlreichen Arten in der Äthiopis vertreten. Einen Katalog aller 82 bisher bekannten Spezies habe ich 1992 vorgelegt, hier wird nun eine weitere Art hinzugefügt, die mir liebenswürdig Herr WILLERS (Hannover) zusandte und für meine Sammlung überließ, wofür ich auch hier meinen Dank aussprechen möchte.

Edaphus geginati sp. n.

Diese neue Art gehört zu den großen, brachypteren, mikrophthalmen Gattungsvertretern, die mit mehreren ähnlichen Arten in den ostafrikanischen Gebirgen leben. Sie ist die Schwesterart des *E. ruwenzorianus* PUTHZ.

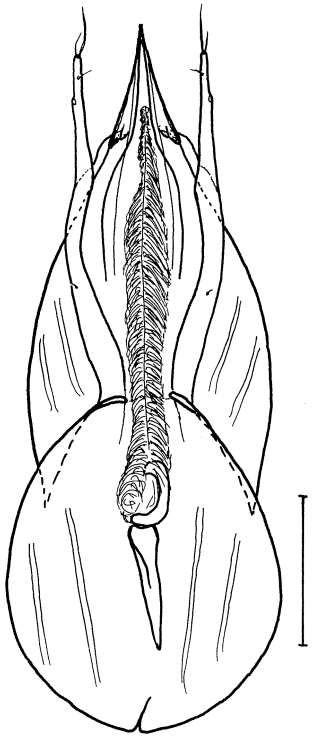
Brachypter, mikrophthalm, hell-bräunlich, Kopf und Pronotum mäßig fein und dicht, deutlich punktiert, Elytrenpunktierung feiner und flacher, Beborstung dicht, anliegend. Fühler, Taster und Beine bräunlichgelb.

Länge: 1,6–1,9 mm (Vorderkörper: 1,0 mm).

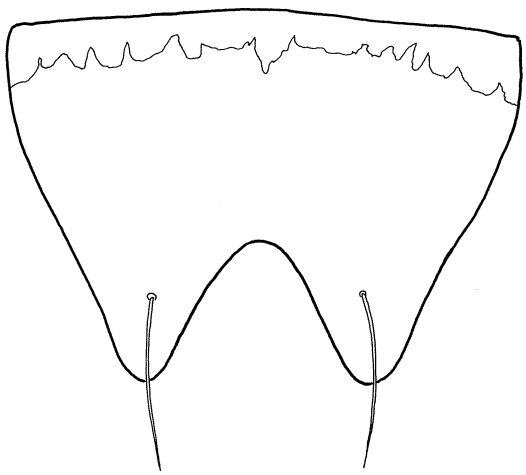
♂**- Holotypus:** ZAIRE: Ruwenzori: Ostseite, Oberlauf des Cunsilubi, Humus am Fuß großer Felsblöcke, ca. 3900 m, 30.VII.1989, A. GEGINAT.

Der **Kopf** ist deutlich schmäler als das Pronotum (43,5 : 50), die Augen sind klein, grob facettiert, die Wangen deutlich länger als die Augen (11 : 8), die Schläfen deutlich, aber kurz (2,5), die Stirn sehr breit (Augenabstand: 36,5), ohne hintere Querfurche, jedoch mit deutlichen Ozellen, von denen sich jeweils leicht schräg nach außen vorn (zu den Antennalhöckern hin) ein Eindruck (eine Grube) zieht; beide Gruben sind zwischen den Ozellen derart verflacht, daß hier der Anschein einer kleinen mittleren Erhabenheit entsteht; der vordere Stirnmittelteil zeigt bei schrägem Lichteinfall eine breite, etwa trapezoide Verflachung (die Eindrücke vor den Ozellen eingeschlossen), er geht vorn ohne Absetzung in den einfachen Clypeus über. Die Stirn ist wenig fein und ziemlich dicht punktiert, auf dem vorderen Mittelteil stehen die Punkte weitläufiger, der mittlere Punktdurchmesser erreicht nicht ganz die Größe einer Augenfacette.

Die mäßig langen **Fühler** erreichen, zurückgelegt, etwa die basalen Punktgruben des Pronotums, ihre Keule ist zweigliedrig, das 10. Glied nicht ganz 1,5 x so breit wie lang, das 11. Glied doppelt so lang wie das 10. Glied.



1



2

Abb. 1, 2: *Edaphus geginati* sp. n. (Holotypus): Dorsalansicht des Aedoeagus (1), 8. Sternit des Männchens (2). – Maßstab = 0,1 mm.

Das Pronotum ist etwas breiter als lang (50 : 47), seitlich konvex, hinten stark eingeschnürt (Seitenfaltenabstand: 31,5), es trägt an der Basis deutliche Seitenfältchen und ein schmales Mittelfältchen, das sich als feiner Kiel nach vorn bis fast zur Pronotummitte erstreckt, sowie 6 (–8) Grübchen etwa gleicher Größe, die aber unterschiedlich deutlich voneinander getrennt sind; die Pronotumbasis ist hinter den Grübchen punktiert. Die Pronotumpunktierung ist im übrigen mäßig fein, dicht, wenig feiner als auf der Stirn, die Punktabstände sind deutlich kleiner als die Punkte.

Die trapezoiden **Elytren** sind erheblich breiter als lang (66 : 43), die Schultern völlig abgeschrägt, mit kurzer zahnartiger Leiste, die Seiten sind flachkonvex stark erweitert, der Hinterrand ist breit ausgerandet (Nahtlänge: 35), die hinteren Außenecken sind gekantet, innen davor eingedrückt. Die Punktierung ist etwas feiner, flacher und deshalb weniger deutlich als am Pronotum, ebenfalls ziemlich dicht.

Das **Abdomen** ist sehr breit, fein und sehr dicht, leicht körnig punktiert, die Tergitbasen einfach, das 7. Tergit ohne apikalen Hautsaum.

Männchen: 7. Sternit ohne Auszeichnung. 8. Sternit (Abb. 2). Spermapumpe gut 1,5 x so lang wie der Aedoeagus, *vesica seminalis* stark sklerotisiert, kaum $^1/_3$ so lang wie der Aedoeagus. Dieser besitzt einen nach vorn spitzwinklig verengten Medianlobus, die Parameren tragen 3 apikale und eine winzige proximale Borste.

Edaphus geginati sp. n., den ich seinem Sammler, Herrn A. GEGINAT (Hannover), dediziere, unterscheidet sich von *E. ruwenzorianus* PUTHZ und *E. basilewskyi* KISTNER (die ebenfalls eine proximale Paramerenborste besitzen, wie ich erst jetzt festgestellt habe) äußerlich sofort durch sein Mittelfältchen am Pronotum und die auffällige, wenig feine Pronotumpunktierung. Von allen übrigen afrikanischen *Edaphus* läßt sich die neue Art durch die Kombination folgender Merkmale sofort trennen: Schläfen, basales Mittelfältchen am Pronotum, deutlich punktierte Stirn. Wenn man unterstellt, daß bei (abweichenden) Exemplaren das basale Mittelfältchen des Pronotums weniger deutlich ausgeprägt sein könnte, so unterscheidet sich *E. geginati* sp. n. von den dann infrage kommenden Arten durch die folgende Merkmalskombination: Stirn und Elytren punktiert, Schläfen deutlich ausgeprägt.

Holotypus in meiner Sammlung.

Zusammenfassung

Eine neue Käferart: *Edaphus geginati* sp. n., wird vom Ruwenzori (Zaire) beschrieben.

Literatur

PUTHZ, V., 1983: Über einige Edaphus-Arten, vorwiegend aus Zaire (Coleoptera, Staphylinidae) 37. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. – Revue Zool. afr. **97**: 172–177.

– 1992: Neue und alte afrikanische Edaphus-Arten (Insecta, Coleoptera, Staphylinidae) 69. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. – Ent. Abh. St. Mus. Tierk., Dresden **55**: 13–33.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 14.09.1993

Anschrift des Autors:
Dr. V. PUTHZ
Limnologische Flußstation
Max-Planck-Institut für Limnologie
Postfach 260
D-36105 Schlitz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1988-1994

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Euaesthetinen. LXXI Eine neue Art der Gattung Edaphus MOTSCHULSKY vom Ruwenzori (Zaire) (Staphylinidae, Coleoptera) 381-384